



Kein Tempolimit – kein Klimaschutz

Plädoyer für eine generelle Geschwindigkeitsbeschränkung auf deutschen Autobahnen

Neben der “5-Mark-je-Liter-Benzin“-Diskussion war es lange das Thema der Umweltpolitik im Verkehrsbereich: ein Tempolimit auf deutschen Autobahnen. Selbst Grüne und Umweltverbände sahen keine Möglichkeit das heiße Eisen in Politik und Öffentlichkeit anzufassen. Zumeist waren Sicherheitsaspekte die Motivation für die Forderung nach maximal Tempo 120 auf deutschen Autobahnen. Doch im Rahmen der Klimaschutzdiskussion stellen sich immer mehr Menschen die Frage, ob vielleicht doch etwas dran sein könnte, dass die ganze Welt um Deutschland herum ein Tempolimit eingeführt hat.

Klimaschützer, Politiker und Automobilindustrie streiten darüber, wie viel Kohlendioxid durch ein Tempolimit vermieden werden könnte. Das Umweltbundesamt prognostiziert bis zu 20 Prozent.

Tempolimit	Minderung des CO ₂ -Ausstoßes
120 km/h auf Autobahnen	- 9%
100 km/h auf Autobahnen	- 19%
120 km/h Pkw im Gesamtnetz	- 3%
100 km/h Pkw im Gesamtnetz	- 5%

Quelle: Umweltbundesamt – Texte 40/99: Umweltauswirkungen von Geschwindigkeitsbegrenzungen

Für den Klimaschutz im allgemeinen und den Verkehrsbereich im speziellen gilt jedoch, dass eine spürbare Verminderung der CO₂-Emissionen nur durch ein ganzes Bündel von Maßnahmen erreicht werden kann, wobei jede einzelne Maßnahme für sich betrachtet naturgemäß nur relativ geringfügige Minderungsbeiträge erbringen kann. Weder die Energiesparlampe, noch die bäuerliche Biogasanlage, weder die Kerosinbesteuerung noch das Verbot von Stand-by-Schaltern als Einzelmaßnahme allein kann das Klima retten, sondern nur ein Zusammenspiel aller zur Verfügung stehenden Instrumente. Dazu gehört ganz selbstverständlich auch ein Tempolimit.

Mit zunehmender Geschwindigkeit nimmt nicht nur die Bewegungsenergie, sondern auch der Luftwiderstand überproportional zu. Andererseits nimmt der Motorwirkungsgrad bei deutlich höheren Geschwindigkeiten ab. Damit steigt auch der Treibstoffverbrauch mit zunehmender Geschwindigkeit überproportional an. Hinzu kommt, dass bei einem weiten Geschwindigkeitsspektrum der Verkehr ungleichmäßiger wird und zusätzliche Brems- und Beschleunigungsphasen mit entsprechend hohem Kraftstoffverbrauch erforderlich werden.

Tempolimits in ausgewählten EU-Ländern	
Land	Zulässige Höchstgeschwindigkeit (Autobahn) in km/h
Spanien	120 (ab 3/2010 temporär 110)
Schweden	110
Großbritannien	113
Belgien, Niederlande, Schweiz	120
Dänemark, Frankreich, Italien, Luxemburg, Österreich, Polen, Tschechien	120
USA	je nach Bundesstaat zwischen 89 und 129 km/h

Weitere Vorteile eines Tempolimits:

1. **Höhere Sicherheit:** Jeder Tote und jeder Schwerverletzte weniger zählt! Die Unfallgefahr und vor allem die Gefahr schwerer Unfälle sinken mit einem Tempolimit erheblich. Dies zeigen Erfahrungen aus dem Ausland und auf einzelnen Autobahnabschnitten in Deutschland. Insbesondere bei Überholvorgängen mit Lkws oder langsamer fahrenden Pkw wird der hohe Geschwindigkeitsunterschied zur großen Gefahr. Ganz nebenbei bedeuten weniger Unfälle auch weniger Staus.
2. **Kapazitäten der Autobahnen steigt:** Da der Mindestabstand zwischen zwei Fahrzeugen aus Sicherheitsgründen progressiv mit der Geschwindigkeit steigen sollte, haben die Autobahnen durch ein Tempolimit mehr Kapazität. Auch führt eine gleichmäßigere Geschwindigkeit zu weniger Staus.
3. **Weniger Schadstoffe:** Viele Schadstoffe im Straßenverkehr sind abhängig vom Kraftstoffverbrauch. Der Schadstoffausstoß von Stickoxid (NOx) steigt überproportional, wenn der Motor oberhalb des optimalen Drehzahlbereiches betrieben wird.
4. **Weniger Lärm:** Der Straßenverkehrslärm nimmt mit der Geschwindigkeit überproportional zu.
5. **Autos können anders konstruiert werden:** Ein weiterer Vorteil eines allgemeinen Tempolimits liegt darin, dass Fahrzeuge schon bei der Konstruktion nicht mehr auf hohe Geschwindigkeiten ausgelegt werden müssen. Damit können sie deutlich besser an die üblichen Betriebsbedingungen, insbesondere Überland- und Stadtverkehr, angepasst werden.
6. **Kaum Zeitverlust:** Schnelles Fahren spart kaum Zeit. Die Minuten, die bei hohen Geschwindigkeiten heraus gefahren werden, gehen in zusätzlichen Pausen wieder verloren. Denn: Je höher die Geschwindigkeit, desto höher der Verbrauch, umso häufiger die Tankstellenbesuche. Hinzu kommt, dass das Rasen eine höhere Konzentration erfordert. Auch dieser Stress muss öfter mit Pausen ausgeglichen werden.
7. **Kostenlos:** Ein Tempolimit kostet praktisch nichts, kann jedoch Millionen Tonnen CO₂ einsparen. Das ist bei vielen anderen Klimaschutzmaßnahmen, etwa beim Wärmedämmen von Altbauten, völlig anders.

Nachteile eines Tempolimits:

Es gibt kein einziges rationales Argument gegen ein Tempolimit auf deutschen Autobahnen. Die sofortige Umsetzung von 120 km/h auf Autobahnen ist daher überfällig. Mehrere repräsentative Umfragen in den vergangenen Jahren haben gezeigt, dass auch eine Mehrheit der Deutschen „Freie Fahrt für freie Bürger“ nicht mehr über alles stellt.

Dietmar Oeliger, 28.2.2010

Referent für Verkehrspolitik

NABU-Bundesverband